AW Architektur &Wohnen

Design
KUNSTVOLLE TEPPICHE & BÖDEN

Garten
PARADIESE VON SIZILIEN BIS WALES

Architektur
RUNDE BAUTEN

Dossier
Wie verändert KI die Architektur?

FARBE BEKENNEN

Bunt & individuell: Räume mit Charisma

Symphonie des Augenblicks

Sandra Davolio erweckt mit ihren zarten Objekten antike Gefäßformen zu neuem Leben. Das Spiel des Lichts auf den Falten des weißen Porzellans lässt die Vase „Vessel With Blue Edges“ natürlich flirren

Sandra Davolio ist seit Langem fasziniert von etruskischer Keramik. „Dabei ich hatte ich immer das Gefühl, dass sie nackt ist und etwas zum Anziehen braucht", erzählt die gebürtige Italienerin. Nach ihrem Umzug vom Land in ein Atelier im Zentrum Kopenhagens begann die Keramikerin, sich mit klassischen Gefäßformen aus Papierporzellan zu beschäftigen. Sie stellte von Gas- und Holzbrand auf Elektrobrand um und entwarf zunehmend kunstvolle Skulpturen.

Ihre Arbeit beginnt auf der Drehscheibe, so entsteht das innere Volumen der Vase. Das reine Gefäß wird dann transformiert, indem sie frisches Porzellan auf die Oberfläche des Objekts aufträgt und von Hand die zerbrechlichen und gezackten Ausstülpungen formt. Sandra Davolio: „Dieser letzte Teil ist für den Prozess sehr wichtig, denn bei der Arbeit mit den Händen entsteht eine direkte Verbindung zwischen Körper, Objekt und dem Selbst. Auf diese Weise wird das Stück zu einem Spiegel des Augenblicks." Die Vase „Vessel With Blue Edges" wird ohne Glasur gebrannt, die blauen Ränder betonen die organische, biomorphe Form und bringen die Reinheit des Materials zur Geltung. Wegen der aufwendigen Struktur und der geringen Dicke des aufgetragenen Porzellans benötigt jedes einzelne Stück der Kollektion Wochen bis zur Fertigstellung. Ihre Objekte strahlen etwas Leichtes und zugleich Komplexes aus, sie vermitteln einen erstaunlichen Sinn für organische Bewegung. Sandra Davolio: „Ich werde im dänischen Minimalismus immer als Außenseiterin betrachtet, weil in meinen Arbeiten etwas Lebendiges, Wildes, Intensives steckt. Das ist meine italienische Seite."

www.sandradavolio.dk

Text: Jutta Christoph; Foto: Ole Akhøj